

Kicker CWTB84 + CWTB104 – die Bassrollen sind zurück!



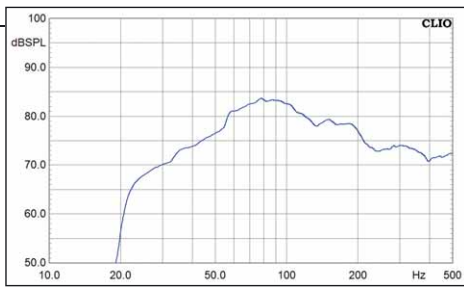
Druck aus der Tube

► Kicker belebt mit den CWTB-Tubes die Bassrolle wieder.

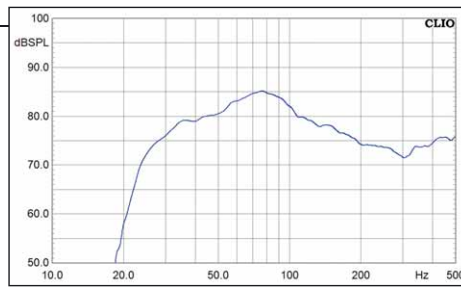
In den 1990ern waren sie schwer angesagt und entsprechend weit verbreitet. Meist unbefestigt kullerten sie hunderttausendfach in den Kofferräumen von 2er-Golf und Kadett D, die damals bei Fahranfängern hoch im Kurs standen. Die Rede ist von den Bassrollen, die eine Zeit lang die wohl verbreitetsten Subwoofer im Auto waren. Spätestens in den Nullerjahren wurden die Rollen genau wie die Heckablagen verpönt, Letztere wegen der

Unsicherheit, Erstere, weil sie meist billig gemacht waren. Eigentlich ist ein zylindrisches Gehäuse für einen Subwoofer gar nicht mal verkehrt, denn es erreicht eine hohe Stabilität bei relativ geringer Wandstärke. Es muss nur ordentlich gemacht sein. Unsere beiden Test-Tube-Babys entstammen Kickers neuer TB-Serie, es gibt die Tubes in den Größen 8 und 10 Zoll und jeweils mit 2 oder 4 Ohm Impedanz. Und sie sind ordentlich gemacht,

das zeigt schon ein Blick auf die nicht ganz superkleinen Preisschilder. Dafür zeigen die Tubes durch die Bank eine hohe Fertigungsqualität. Die Gehäuse bestehen aus dickwandigen, stabilen Kunststoffröhren, die perfekt für die Körbe der verbauten Subs maßgeschneidert sind. Die Tubes funktionieren mit Passivmembranen, die wie die Treibermembranen mit achtarmigen Kunststoffspinnen geschützt sind. Und herumkullern müssen die Tubes auch nicht, denn es finden sich eingeklebte Messingbuchsen mit Maschinen-



Kicker CWTB84: Der CWTB84 ist sehr tief abgestimmt, so dass er nur obenrum seinen Peak von 84 dB erreicht



Kicker CWTB104: Der CWTB104 zeigt eine gelungene Abstimmung mit akzeptablem Kennschalldruck



gewinde, die gleich zwei Sorten Alubleche zur Befestigung aufnehmen. Die Tubes können so stehend oder liegend montiert werden, was in einer Vielzahl von Fahrzeugen gelingen dürfte. Auch für den Outdooreinsatz gibt Kicker die Tubes frei, denn sie sind wasserdicht und die Kunststoffmembranen der verbauten Chassis sind es sowieso. Zum Einsatz kommen Woofer der CompR-Serie, also keine Billigtreiber, sondern potente Subwoofer. Blechkörbe mit Hinterlüftungsöffnungen und die Kicker-typischen, verrippten Kunststoffmembranen gehören ebenso zu ihnen wie die doppelt vernähten und ebenfalls verrippten Gummisicken. Die Antriebe arbeiten mit doppelt ausgeführten Ferritringen, die Polplatten sind sorgfältig plan gedreht für besten Magnetfeldfluss. Der Achtzöller arbeitet mit 1,5-Zoll-Schwingspule, beim 10er gibt's eine 2-Zoll-Spule. Da die CompR-Woofer mit Doppelschwingspule gefertigt werden, haben unsere 4-Ohm-Tubes hintereinandergeschaltete 2 x 2-Ohm-Doppelspulen, die ein einzelnes Pushterminal bedienen. Die Passivmembran ist ebenfalls recht aufwendig gemacht, sie ist im Grunde ein CompR-Woofer mit einem Gewicht auf dem Spulenträger und natürlich ohne Polplatten und Magnet.

Messungen und Sound

Beide Tubes sind mit 10 und 19 Litern recht kompakt ausgefallen, die Passivmembranen helfen dabei, die Volumina klein zu halten. Der Zehnzöller glänzt mit praxisgerechten Thiele-Small-Parametern und einer ebenso ordentlichen Gehäuseabstimmung auf 34 Hz. Der kleinere Bruder entpuppt sich als etwas problematisch, denn zu seiner hohen Chassissgüte von 0,73 gesellt sich eine mit 32 Hz recht tief abgestimmte Membran, so dass wir ihm keinen wirklich guten Frequenzgang entlocken konnten. Klanglich geben sich beide Woofer als Universalisten. Sie kommen mit jeder Art von Musik zurecht und geben Bässe schön knackig wieder. Beiden kann man in puncto Tiefgang nichts vorwerfen, auch tiefere Bassfrequenzen werden wiedergegeben. Wer seinen kleinen CWTB84 ganz untenrum zu sehr scheucht, wird merken, dass die kleine Passivmembran an ihre Grenzen kommt. Der größere CWTB104 zieht sich hier deutlich eleganter aus der Affäre, denn sein Plus an Membranfläche erlaubt höhere Pegel. Wer also genug Platz hat, sollte sich ruhig den 10er gönnen. Der 8er spielt auch nicht schlecht, muss sich aber naturgemäß dem CWTB104 geschlagen geben.

Fazit

Cooler Design, kompakte Abmessungen und aktuelle Technik machen Kickers Tubes zu gelungenen Alternativen zur Filzkiste.

Elmar Michels



Die Kunststoffubes sind passgenau für die CompR-Woofer gefertigt. Dank Abdichtung sind die Tubes outdoor geeignet

Gehäuse-subwoofer

	Kicker CWTB84	Kicker CWTB104
Vertrieb	Audio Design	Audio Design
Hotline	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet www.	audiodesign.de	audiodesign.de
Klang	50 %	1,3
Tiefgang	12,5 %	1,0
Druck	12,5 %	1,5
Sauberkeit	12,5 %	1,5
Dynamik	12,5 %	1,0
Labor	30 %	2,2
Frequenzgang	10 %	1,6
Wirkungsgrad	10 %	3,0
Maximalpegel	10 %	2,0
Verarbeitung	25 %	1,0

Technische Daten

Korbdurchmesser	21,7 cm	27,0 cm
Einbaudurchmesser	17,6 cm	23,0 cm
Einbautiefe	10,5 cm	13,5 cm
Magnetch Durchmesser	12,2 cm	14,0 cm
Gehäusebreite	33,0 cm	41,5 cm
Gehäusehöhe	21,7 cm	27,2 cm
Gehäusetiefe	21,7 cm	27,2 cm
Gewicht	5,3 kg	8,8 kg
Nennimpedanz	4 Ohm	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,78 Ohm	3,83 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	2,22 mH	3,60 mH
Schwingspulen Durchmesser	38 mm	50 mm
Membranfläche	201 cm ²	346 cm ²
Resonanzfrequenz fs	47,0 Hz	36,0 Hz
mechanische Güte Qms	8,22	8,35
elektrische Güte Qes	0,81	0,56
Gesamtgüte Qts	0,73	0,52
Äquivalentvolumen Vas	9,1 l	23,3 l
Bewegte Masse Mms	71,2 g	139,9 g
Rms	2,56 kg/s	3,80 kg/s
Cms	0,16 mm/N	0,14 mm/N
B x l	9,93 Tm	14,75 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	84 dB	85 dB
Leistungsempfehlung	60 – 200 W	60 – 200 W
Testgehäuse	PM 10 l	PM 19 l
Reflexkanal (d x l)	-	-

Bewertung

	um 330 Euro	um 400 Euro
Preis		
Klang	50 %	1,3
Labor	30 %	2,2
Verarbeitung	20 %	1,0
Preis/Leistung	sehr gut	sehr gut

CAR & HiFi Ausgabe 6/2018	Abs. Spitzenklasse	Abs. Spitzenklasse
	Spitzenklasse	Spitzenklasse
	Oberklasse	Oberklasse
	Einstiegsklasse	Einstiegsklasse
Note	1,5	1,4

„Schicke und universell einsetzbare Tubes.“